

## MINISTERIE VAN BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2000 — 1366

[C — 2000/00131]

**13 MAART 2000. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van wettelijke bepalingen van 1997 tot wijziging van de nieuwe gemeentewet**

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1° en § 3, vervangen door de wet van 18 juli 1990;

Gelet op de ontwerpen van officiële Duitse vertaling

— van artikel 1 en hoofdstuk I van de wet van 3 april 1997 tot wijziging van de nieuwe gemeentewet, de wet van 2 december 1957 op de rijkswacht en de wet van 27 december 1973 betreffende het statuut van het personeel van het operationeel korps van de rijkswacht,

— van de wet van 14 april 1997 tot wijziging van artikel 67 van de nieuwe gemeentewet,

opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit respectievelijk in bijlagen 1 en 2 gevoegde teksten zijn de officiële Duitse vertaling :

— van artikel 1 en hoofdstuk I van de wet van 3 april 1997 tot wijziging van de nieuwe gemeentewet, de wet van 2 december 1957 op de rijkswacht en de wet van 27 december 1973 betreffende het statuut van het personeel van het operationeel korps van de rijkswacht;

— van de wet van 14 april 1997 tot wijziging van artikel 67 van de nieuwe gemeentewet.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 13 maart 2000.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
A. DUQUESNE

## MINISTERE DE L'INTERIEUR

F. 2000 — 1366

[C — 2000/00131]

**13 MARS 2000. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de dispositions légales de 1997 modifiant la nouvelle loi communale**

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1° et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu les projets de traduction officielle en langue allemande

— de l'article 1<sup>er</sup> et du chapitre Ier de la loi du 3 avril 1997 portant modification de la nouvelle loi communale, de la loi du 2 décembre 1957 sur la gendarmerie et de la loi du 27 décembre 1973 relative au statut du personnel du corps opérationnel de la gendarmerie,

— de la loi du 14 avril 1997 modifiant l'article 67 de la nouvelle loi communale,

établis par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Les textes figurant respectivement aux annexes 1 et 2 du présent arrêté constituent la traduction officielle en langue allemande :

— de l'article 1<sup>er</sup> et du chapitre Ier de la loi du 3 avril 1997 portant modification de la nouvelle loi communale, de la loi du 2 décembre 1957 sur la gendarmerie et de la loi du 27 décembre 1973 relative au statut du personnel du corps opérationnel de la gendarmerie;

— de la loi du 14 avril 1997 modifiant l'article 67 de la nouvelle loi communale.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 13 mars 2000.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
A. DUQUESNE

## Bijlage 1 - Annexe 1

## MINISTERIUM DES INNERN UND MINISTERIUM DER JUSTIZ

**3. APRIL 1997 — Gesetz zur Abänderung des neuen Gemeindegesetzes, des Gesetzes vom 2. Dezember 1957 über die Gendarmerie und des Gesetzes vom 27. Dezember 1973 über das Statut des Personals des operativen Korps der Gendarmerie**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen, und Wir sanktionieren es:

**Artikel 1** - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

## KAPITEL I — Abänderungen des neuen Gemeindegesetzes

**Art. 2** - Artikel 133 des neuen Gemeindegesetzes, abgeändert durch das Gesetz vom 27. Mai 1989, den Königlichen Erlaß vom 30. Mai 1989 und das Gesetz vom 15. Juli 1992, wird durch folgenden Absatz ergänzt:

«Unbeschadet der Befugnisse des Ministers des Innern, des Gouverneurs und der zuständigen kommunalen Einrichtungen ist der Bürgermeister die verantwortliche Behörde in Sachen Verwaltungspolizei auf Gemeindegebiet.»

**Art. 3** - Artikel 133bis desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 15. Juli 1992, wird wie folgt abgeändert:

1. Im jetzigen Text des Artikels, der zu Absatz 1 wird, werden die Wörter «133 zweiter Absatz» und «172 erster Absatz» durch die Wörter «133 zweiter und dritter Absatz» beziehungsweise «172 § 1» ersetzt.

2. Der so abgeänderte Artikel wird durch folgenden Absatz ergänzt:

«Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat die allgemeinen Vereinbarungen, die er im Rahmen oder außerhalb des Rahmens der in Artikel 10 § 1 des Gesetzes vom 5. August 1992 über das Polizeiamt erwähnten Fünfeck-Beratung in Sachen Ausführung der kommunalen verwaltungspolizeilichen Aufträge abgeschlossen hat, zur Billigung vor, insofern diese Vereinbarungen Auswirkungen haben auf die Angelegenheiten, die in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates fallen.»

**Art. 4** - Artikel 172 desselben Gesetzes, abgeändert durch die Gesetze vom 15. Juli und 5. August 1992, wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Art. 172 - § 1 - Der Bürgermeister ist das Oberhaupt der Gemeindepolizei bei der Ausführung ihrer verwaltungspolizeilichen Aufträge.

Außerdem sorgt er dafür, daß über die Probleme, die die öffentliche Ordnung in der Gemeinde betreffen, zwischen dem Brigadekommandanten beziehungsweise dem Distriktkommandanten der Gendarmerie einerseits und dem Korpschef der Gemeindepolizei andererseits ein Informationsaustausch stattfindet; zu diesem Zweck läßt er sie regelmäßig zusammenkommen.

§ 2 - Um es dem Bürgermeister zu ermöglichen, seine verwaltungspolizeiliche Verantwortung auszuüben, informiert der Korpschef der Gemeindepolizei ihn so schnell wie möglich über wichtige Ereignisse, die die öffentliche Ruhe, Sicherheit und Gesundheit stören können.

Der Korpschef erstattet dem Bürgermeister Bericht über die Sicherheitsprobleme in der Gemeinde. Er erstattet dem Bürgermeister so schnell wie möglich Bericht über die Ausführung der verwaltungspolizeilichen Aufträge auf dem Gebiet der Gemeinde und über die bereits erfolgte und noch zu erwartende Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen in Sachen Aufgabenverteilung unter die Polizeidienste, Koordinierung ihrer Einsätze und Ausführung der kommunalen Sicherheitspolitik.

Er informiert ihn außerdem über die Initiativen, die die Gemeindepolizei zu ergreifen beabsichtigt und die die kommunale Sicherheitspolitik betreffen.

Er ist verpflichtet, dem Bürgermeister jeden Monat über die Arbeitsweise des Korps Bericht zu erstatten und ihn über Klagen, die von außen kommen und die Arbeitsweise des Korps oder die Einsätze seines Personals betreffen, zu informieren.»

**Art. 5** - Artikel 175 desselben Gesetzes wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Bei Aufruhr, feindseligen Aufläufen oder ernsthafter und unmittelbarer Gefährdung der öffentlichen Ordnung kann der Bürgermeister oder sein Stellvertreter die Gendarmerie oder die Armee anfordern, um die öffentliche Ruhe aufrechtzuerhalten oder wiederherzustellen. Diese müssen der Anforderung nachkommen.»

2. In Absatz 4 werden die Wörter «können die Streitkräfte» durch die Wörter «kann die Gendarmerie oder die Armee» ersetzt.

3. Absatz 5 wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Wenn die Gendarmerie oder die Armee angefordert oder eingeschaltet wird, untersteht die Gemeindepolizei weiterhin der Amtsgewalt des Bürgermeisters und der Leitung des Korpschefs.»

(...)

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, daß es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Châteauneuf-de-Grasse, den 3. April 1997

**ALBERT**

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern

J. VANDE LANOTTE

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz

S. DE CLERCK

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 13 maart 2000.

**ALBERT**

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

A. DUQUESNE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 13 mars 2000.

**ALBERT**

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

A. DUQUESNE

Bijlage 2 - Annexe 2

**MINISTERIUM DES INNERN**

**14. APRIL 1997 — Gesetz zur Abänderung von Artikel 67 des neuen Gemeindegesetzes**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen, und Wir sanktionieren es:

**Artikel 1** - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

**Art. 2** - Artikel 67 des neuen Gemeindegesetzes, ersetzt durch das Gesetz vom 15. Dezember 1993, wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Art. 67 - Das Besoldungsstatut des Bezirkseinnehmers wird vom König festgelegt.

Minimum und Maximum der Gehaltstabelle entsprechen Minimum und Maximum der Gehaltstabelle des lokalen Einnehmers einer Gemeinde von 15.001 bis 20.000 Einwohnern.»

**Art. 3** - Die jeweiligen Besoldungsstatute der Bezirkseinnahmer, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des vorliegenden Gesetzes anwendbar sind, bleiben anwendbar, bis das Besoldungsstatut gemäß dem vorliegenden Gesetz festgelegt wird.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, daß es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 14. April 1997

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern  
J. VANDE LANOTTE

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz  
S. DE CLERCK

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 13 maart 2000.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
A. DUQUESNE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 13 mars 2000.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
A. DUQUESNE

N. 2000 — 1367

[C - 2000/00138]

**13 MAART 2000.** — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van wettelijke bepalingen van 1998 tot wijziging van de nieuwe gemeentewet

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1° en § 3, vervangen door de wet van 18 juli 1990;

Gelet op de ontwerpen van officiële Duitse vertaling

— van de artikelen 157, 159, 160, 161 en 164 van de wet van 22 februari 1998 houdende sociale bepalingen,

— van de artikelen 1 en 2 van de wet van 20 september 1998 tot wijziging van artikel 120bis van de nieuwe gemeentewet en tot invoeging van een artikel 50bis in de provinciewet van 30 april 1836, strekkende tot een evenwichtige aanwezigheid van vrouwen en mannen in de gemeentelijke en provinciale adviesraden, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit respectievelijk in bijlagen 1 en 2 gevoegde teksten zijn de officiële Duitse vertaling :

— van de artikelen 157, 159, 160, 161 en 164 van de wet van 22 februari 1998 houdende sociale bepalingen;

— van de artikelen 1 en 2 van de wet van 20 september 1998 tot wijziging van artikel 120bis van de nieuwe gemeentewet en tot invoeging van een artikel 50bis in de provinciewet van 30 april 1836, strekkende tot een evenwichtige aanwezigheid van vrouwen en mannen in de gemeentelijke en provinciale adviesraden.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 13 maart 2000.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
A. DUQUESNE

F. 2000 — 1367

[C - 2000/00138]

**13 MARS 2000.** — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de dispositions légales de 1998 modifiant la nouvelle loi communale

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1° et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu les projets de traduction officielle en langue allemande

— des articles 157, 159, 160, 161 et 164 de la loi du 22 février 1998 portant des dispositions sociales,

— des articles 1 et 2 de la loi du 20 septembre 1998 modifiant l'article 120bis de la nouvelle loi communale et insérant un article 50bis dans la loi provinciale du 30 avril 1836, en vue de promouvoir la présence équilibrée d'hommes et de femmes dans les conseils consultatifs communaux et provinciaux,

établis par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Les textes figurant respectivement aux annexes 1 et 2 du présent arrêté constituent la traduction officielle en langue allemande :

— des articles 157, 159, 160, 161 et 164 de la loi du 22 février 1998 portant des dispositions sociales;

— des articles 1 et 2 de la loi du 20 septembre 1998 modifiant l'article 120bis de la nouvelle loi communale et insérant un article 50bis dans la loi provinciale du 30 avril 1836, en vue de promouvoir la présence équilibrée d'hommes et de femmes dans les conseils consultatifs communaux et provinciaux.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 13 mars 2000.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
A. DUQUESNE